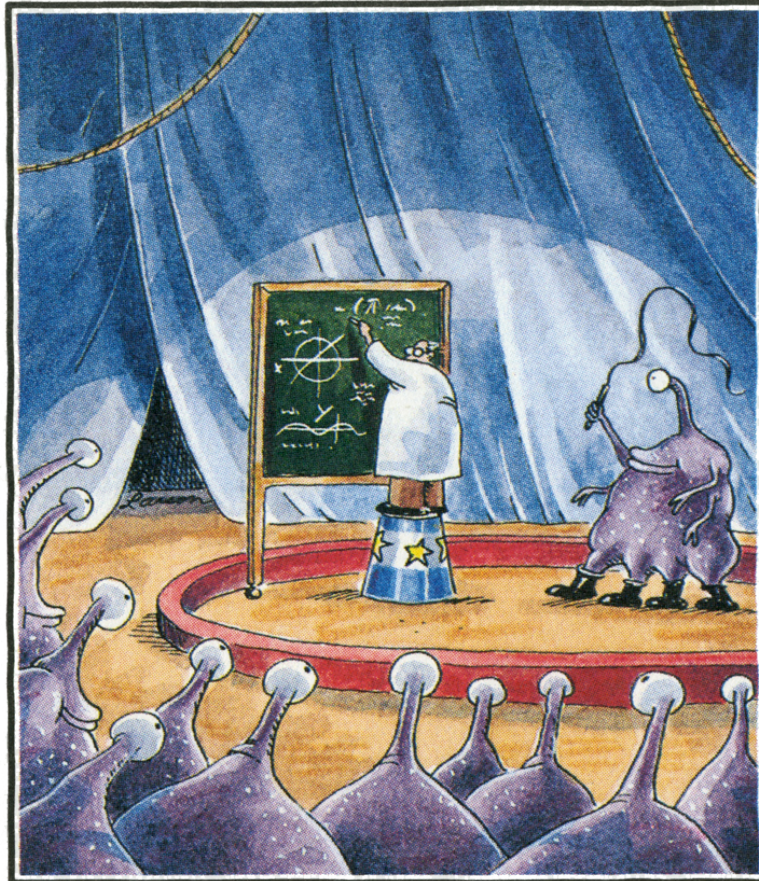


- 1 Sei $\varphi: \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ zweimal stetig differenzierbar, und
$$h := (\partial_1 \varphi, \dots, \partial_n \varphi)^\top: \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n.$$
 - a. Definieren Sie, wann die Hessesche $H\varphi$ von φ strikt positiv definit ist.
 - b. Ist dies der Fall, so ist h in jedem Punkt ein lokaler Diffeomorphismus.
 - c. Darüber hinaus ist h injektiv auf ganz \mathbb{R}^n .
- 2 Formulieren und beweisen Sie den Satz von Stokes auf elementare Weise für
 - a. $\int_{\partial[0,1]^2} g(x)$
 - b. $\int_{\partial[0,1]^2} h(x, y) dy$
- 3 Sei $\Omega \subset \mathbb{R}^n$ offen und nicht leer. Begründen Sie mit dem lokalen Umkehrsatz, dass eine stetig differenzierbare Abbildung $\varphi: \Omega \rightarrow \Omega'$ ein Diffeomorphismus genau dann ist, wenn Sie bijektiv und regulär ist.
- 4
 - 3 a. Formulieren Sie den Satz von Lebesgue über die dominierte Konvergenz.
 - b. Geben Sie ein Beispiel, dass die Aussage des Satzes nicht gilt, wenn die Bedingung der Dominierung nicht erfüllt ist.
- 5
 - 2 Geben Sie ein Beispiel einschließlich Begründung einer monoton fallenden Folge von offenen Mengen $A_k \subset \mathbb{R}^2$, wo
$$\lim \lambda(A_k) \neq \lambda(\lim A_k), \quad \lim A_k := \bigcap_{k \geq 1} A_k.$$
- 6 Sei $f: \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ stetig differenzierbar und regulär.
 - a. Geben Sie die Definition dafür, dass f regulär ist.
 - b. Zeigen Sie, dass das Bild jeder offenen Menge unter f ebenfalls offen ist.
 - c. Geben Sie ein Beispiel, dass die Regularität von f hinreichend, aber nicht notwendig ist.



**Abducted by an alien circus company,
Professor Doyle is forced to write calculus
equations in center ring.**